

## Pressemitteilung 24/2017

Halle (Saale), den 7. Juni 2017

### IWH-Lunchbag-Seminar zur Abschaffung von Bargeld „Abolishing Cash: An Effective Instrument for Fighting the Shadow Economy, Crime and Terrorism?“

Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) lädt am Donnerstag, dem 8. Juni 2017 um 13:00 Uhr zu einem Lunchbag-Seminar zum Thema „Abolishing Cash: An Effective Instrument for Fighting the Shadow Economy, Crime and Terrorism?“ mit Friedrich Schneider von der Johannes Kepler Universität Linz in den Konferenzsaal des Instituts ein.

Bargeld steht im Verdacht, die Schattenwirtschaft anzuheizen. Und eine Bargeldobergrenze, so die politische Idee, soll Terrorismus vorbeugen. Ob das wirklich so ist und welche Rolle Bargeld bei Kriminalität und insbesondere bei der Korruption spielt, darüber spricht Friedrich Schneider beim IWH-Lunchbag-Seminar am 8. Juni.

**Keynote Speaker:**  
Professor Friedrich Schneider, Johannes Kepler Universität Linz

**Termin:**  
Donnerstag, 8. Juni 2017, 13:00 bis 15:00 Uhr



**Ort:**  
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Kleine Märkerstraße 8,  
06108 Halle (Saale) – Konferenzsaal im Erdgeschoss

**Veranstaltungssprache:**  
Englisch

**Programm unter:**  
<http://www.iwh-halle.de/en/about-the-iwh/events/detail/lunchbag-seminar-abolishing-cash-an-effective-instrument-for-fighting-the-shadow-economy-crime-an/>

---

**Pressekontakt**  
Rahel Künkele  
Tel +49 345 7753 720  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

 Das IWH auf Twitter  
 Das IWH auf Facebook

ohne Sperrfrist

Pressekontakt  
Rahel Künkele  
Tel +49 345 7753 832  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

Ansprechpartner  
Reint E. Gropp  
Tel +49 345 7753 700  
[president@iwh-halle.de](mailto:president@iwh-halle.de)

Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung Halle e. V.  
(IWH)  
Tel +49 345 7753 60  
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8  
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61  
D-06017 Halle (Saale)

[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbstständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).